Volatilität

Smarte Lösung unterstützt Planung

[16.08.2013] Eine neue IT-Anwendung verbindet Big-Data-Analysetechnologien mit Wettermodellen und -daten wie Windrichtung, Windstärke oder Temperatur. Energieversorger sollen damit den Einsatz erneuerbarer Energien besser planen können.

Eine neue IT-Lösung der Firma IBM soll es Energieversorgern erleichtern, den Output von Windkraft- und Solaranlagen einzuschätzen. Wie das Unternehmen mitteilt, kombiniert die Anwendung Hybrid Renewable Energy Forecasting (HyRef) vor diesem Hintergrund aktuelle und historische Wetterdaten sowie Vorhersagen. HyRef verknüpfe simulierte Wettermodelle mit tatsächlichen Messdaten, wie Windrichtung, Windstärke oder Temperatur. Daten in Echtzeit liefern beispielsweise Bodenkameras oder an Windkraftanlagen angebrachte Sensoren. Mit Big-Data-Analysetechnologien gelinge es HyRef, etwa für Windparks lokale Wettervorhersagen zu erstellen, die in 15-Minuten-Schritte unterteilt sind und bis zu einem Monat im Voraus reichen. Eingesetzt werde die Lösung bereits bei dem laut IBM weltweit größten Erneuerbare-Energien-Projekt in der chinesischen Provinz Zhangbei. „Bessere Prognosen machen die Volatilität erneuerbarer Energien beherrschbarer“, sagt IBM-Manager Frank Schwammberger. „Wir haben ein intelligentes System entwickelt, das Wetter- und Energieprognose kombiniert und damit die Systemverfügbarkeit und Versorgungssicherheit gewährleistet.“

(ve)

Stichwörter: Informationstechnik, IBM, HyRef, Photovoltaik, Smart Grid, Windenergie